

PRESSEINFORMATION

Region Rhein-Neckar, 14.11.2017

Erfolgreiches 8. Europäisches Filmfestival der Generationen

Bereits zum 8. Mal fand mit großem Erfolg das Europäische Filmfestival der Generationen vom 11. bis 20. Oktober in der Metropolregion Rhein-Neckar statt. In diesem Jahr nahmen erstmals 60 Städte und Gemeinden mit 90 Spielorten und rund 140 Filmvorführungen am Festival teil.

Gelungene Eröffnung in Mannheim

Die Eröffnung fand bereits am 10. Oktober im CinemaxX Kino in Mannheim statt. Gezeigt wurde der Film „Leanders letzte Reise“ des Regisseurs Nick Baker-Montey. Für die Metropolregion Rhein-Neckar sprach Ralph Schlusche, Verbandsdirektor, das Grußwort. Im Anschluss begrüßte die Schirmherrin Prof. Ursula Lehr, Bundesministerin a.D., das Publikum. Diskutiert wurde nach dem Film mit dem Regisseur und Prof. Insa Fooker, Seniorprofessorin am Arbeitsbereich Interdisziplinäre Alternswissenschaft der Goethe-Universität Frankfurt.

Wie sieht die Pflege von morgen aus?

Vorab wurde in der Fachdiskussion „Zukunft der Pflege“ mit der Vorsitzenden der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Ludwigshafen, Beatrix Schnitzius, dem Geschäftsführer des Bethesda Landau der Diakonissen Speyer-Mannheim, Dieter Lang, und Verbandsdirektor Ralph Schlusche über die Entwicklung der Pflege diskutiert. Wie wollen wir älter werden? Und wie ist die immer größer werdende Zahl der alternden Bevölkerung mit dem wachsenden Bedarf an Pflegepersonal

zu vereinbaren? Diesen und anderen Fragen stellte sich die Diskussionsrunde unter Moderation von Laura Rihm am Nachmittag der Eröffnung.

Positive Resonanz der Veranstalter

Äußerst positiv waren auch die Rückmeldungen der über 60 Veranstalter vor Ort. Dabei reichte das Feedback von „auch die Besucher waren mit der Veranstaltung

sehr zufrieden, wie in den abschließenden Gesprächen deutlich wurde“, „die Filmvorführung im Rahmen des Festivals mit anschließender Diskussion war erneut ein großer Erfolg“, bis hin zu „bei uns war die Veranstaltung ein voller Erfolg, wir mussten sogar nachbestuhlen“.

Die Filmvorführungen tragen vor Ort nicht nur zur Erweiterung des kulturellen Angebotes bei, sondern stärken auch die soziale Teilhabe älterer Menschen und nachbarschaftliche Beziehungen. Die Kommunen profitieren dabei von einer sich verstärkenden Vernetzung und Kooperation von kommunalen, lokalen und sozialen sowie bürgerschaftlichen Akteuren.

Zu Gast beim Festival

Ganz besonders freuten wir uns in diesem Jahr die Weinheimer Krimi-Autorin Ingrid Noll mit Ihrer Dokumentation „Die mörderische Welt der Ingrid Noll“ persönlich begrüßen zu dürfen. Im Anschluss an die Dokumentation gab Sie Interviews oder Lesungen und nahm sich viel Zeit für die Besucher.

Zudem konnten wir die Regisseurin Susanne Kim der Dokumentation „Trockenschwimmen“, die Regisseurin Eren Önsöz der Dokumentation „Haymatloz“, Bernhard König, den Komponisten aus „Das Lied des Lebens“ und Christian Zingg, Lehrer und Protagonist von „Neuland“, bei einigen der 140 Veranstaltungen begrüßen. Durch die Diskussionen im Anschluss an die Filmvorführungen wird das Thema des Films, sei es Technik im Alter, Pflege oder eine neue Liebe, noch einmal aufgegriffen und kann zusammen reflektiert werden.

Wir möchten daher allen Filmgästen danken, denn die Diskussionen nach dem Film gewinnen durch sie enorm an Leben und machen das Filmfestival der Generationen zu etwas ganz Besonderem.

Planungen für 2018 laufen bereits

Ein konkreter Termin für 2018 steht zum jetzigen Zeitpunkt zwar noch nicht fest, dennoch haben die Vorbereitungen für das 9. Europäische Filmfestival der Generationen bereits begonnen. Es wird wieder Ende des Jahres ein Termin für 2018 bekannt gegeben. Die Teilnehmerakquise startet bereits in den nächsten Wochen. Interessierte Städte und Gemeinden können sich bis zum 28. Februar 2018 anmelden. Schon jetzt liegen bereits zahlreiche Teilnahmebekundungen für das nächste Festival vor. Im Frühjahr ist wieder eine Informationsveranstaltung für interessierte Städte und Kommunen geplant, zu dem auch die Teilnehmer aus 2017 eingeladen werden sollen. Hier können sich die Veranstalter untereinander austauschen und Tipps zu Diskutanten oder der Ankündigung der Veranstaltung in der Kommune erhalten.

Hintergrund

Das Europäische Filmfestival der Generationen ist eine Veranstaltungsreihe, die im Jahr 2010 ins Leben gerufen wurde. In Deutschland haben sich in diesem Jahr neben der Metropolregion Rhein-Neckar noch u.a. Bad Krotzingen, Frankfurt/Rhein-Main, Freiburg i. B., der Landkreis Havelland, die Region Karlsruhe, Lauterbourg, und Stuttgart beteiligt. Weitere Anfragen für 2018 liegen bereits vor. So wird das Filmfestival wahrscheinlich in den Niederlanden und in Indien stattfinden.